

# Er hat seinen Chef mit guter Laune überzeugt

Die Firma ISK Verpackungen hat einen Jugendlichen mit Ausbildungshemmnissen eingestellt - und bereut es nicht.

VON ALEXANDRA RÜTTGEN

**REMSCHIED** Nur wenige Handgriffe braucht Thorsten Sander mit dem Steuerknüppel seines Gabelstaplers, dann liegt die Palette mit Verpackungsfolie an ihrem Platz. „Die Arbeit macht mir sehr viel Spaß, und die Kollegen sind freundlich“, sagt er und grinst dabei übers ganze Gesicht. Lagerleiter Ralf Jörges ist zufrieden: „Er ist sehr zuverlässig, sehr gewissenhaft. Er zählt lieber drei mal nach, und ich habe ihn noch nie mit schlechter Laune erlebt.“

Das freut auch Jürgen Rothermel. Der geschäftsführende Gesellschafter der Remscheider Firma ISK Verpackungen hat mit Thorsten Sander zum ersten Mal einen Jugendlichen eingestellt, der in seiner Schulbildung Ausbildungshemmnisse aufwies. Für den gerade mal zehn Mit-

arbeiter zählenden Betrieb ein Wagnis. „Am Anfang war ich von dieser Idee nicht überzeugt“, gibt Lagerleiter Jörges zu. „Schließlich ist es ja auch für mich sehr zeitaufwendig, einen solchen Jugendlichen anzuleiten.“ Doch das Engagement habe sich gelohnt: „Auch unsere Kunden sind zufrieden mit ihm. Ein Lieferant hat ihm sofort das ‚Du‘ angeboten“, erzählt Jörges schmunzelnd.

Thorsten Sander geht mit seinen Defiziten offen um. „Ich habe keinen besonders guten Abschluss“, bestätigt er. Seine Schullaufbahn war nach dem Hauptschulabschluss in Klasse neun beendet. Mathematik und Deutsch sind nicht

gerade seine Stärken, trotz allen guten Willens. Doch davon ließ sich der 21-Jährige nicht unterkriegen: „Man muss gucken, dass man einen

**„Wir haben einen jungen Menschen gefunden, der zu uns passt“**

**Jürgen Rothermel**  
Geschäftsführer der Firma ISK

Weg findet“, sagt er. Zunächst absolvierte er eine Einstiegsqualifizierung als Koch, „aber das war von den Arbeitszeiten nichts“. Später versuchte er sich

im Garten- und Landschaftsbau. Über den Internationalen Bund mit Sitz in Remscheid, der Qualifizierungsmaßnahmen anbietet, gelangte Sander schließlich zur ISK und absolviert nach einem vierwöchigen Praktikum jetzt eine zweijährige Lehre zur Fachkraft für Lagerwirtschaft und Logistik. „Er hat schon im Praktikum einen guten Job ge-

macht und einen guten Eindruck hinterlassen“, berichtet Geschäftsführer Rothermel.

Rothermel wünscht sich, dass noch weitere bergische Betriebe seinem Beispiel folgen. Mit Thorsten Sander habe die Firma einen motivierten Mitarbeiter, der auch nach seiner Ausbildung gebraucht werde: „Wir haben einen jungen Menschen gefunden, der zu uns passt. Manche Jugendlichen sind in unserem verschulerten, notenverliebten System eben einfach schlecht aufgehoben“, sagt der Vater zweier drei und acht Jahre alten Kinder. Viel wichtiger sei da doch die Persönlichkeit der Jugendlichen.

Thorsten Sander will seine Chance nutzen: „Ich werde hier erst mal meine Ausbildung beenden und dann gucken, wie man sich hocharbeiten kann“, sagt der 21-Jährige.



Thorsten Sander (21) am Steuer seines Gabelstaplers.

BIM-FOTO: JÜRGEN MÖLL